



Mitglieder der Jugendmusik Kreuzlingen freuen sich auf neue Uniformen. Deren Beschaffung wird von der TKB Jubiläums-Stiftung unterstützt.

50 Jahre lokale Kulturförderung

Die TKB Jubiläums-Stiftung fördert seit 50 Jahren jährlich zahlreiche Projekte aus dem Thurgauer Kultur- und Vereinsleben. Solche Unterstützungsgelder sind laut Experten bedeutsam für die Stärkung der regionalen Identität.

Die Thurgauer Chormusik steigt von der Bühne auf die Strasse herab: Am «Fest der Chöre» werden im Juni 2021 voraussichtlich über 30 Chöre in Frauenfeld singen – nicht nur im Konzertsaal, sondern auch an einem Umzug durch die Altstadt. «Jeder Chor trägt dabei seine Fahne mit. Wir werden das Thurgauerlied singen und hoffen, dass das Publikum mitsingt», sagt David Lang, OK-Mitglied des Festes. Dass in Frauenfeld 2021 die Chorkultur gefeiert wird, macht unter anderem ein Beitrag der TKB Jubiläums-Stiftung möglich. «Dank dieser Unterstützung konnten wir frühzeitig mit der Planung beginnen», sagt Lang.

Neue Uniformen

Musik steht auch bei den Mitgliedern der Jugendmusik Kreuzlingen (JMK) im Zentrum. Die JMK feiert 2021 ihr 150-jähriges Bestehen und ist eine der ältesten Jugendmusiken der Schweiz. Anlässlich des Jubiläums möchten zwei Orchester der JMK ihre 25-jährigen Uniformen ersetzen. «Wir brauchen rund 100 neue Uniformen», erklärt JMK-Präsident Ciril Schmidiger. Und ergänzt: «Wie die neue Kleidung aussieht, halten wir bis zum Jubiläumsanlass im Juni 2021 geheim.» An diesem dreitägigen Fest werden die jungen Musikerinnen und Musiker ihr neues Gewand erstmals auf der Bühne zeigen. Die Beschaffung der Uniformen ermöglicht hat auch ein Beitrag der TKB Jubiläums-Stiftung. Dieses Engagement sei

für die JMK besonders wichtig gewesen, sagt Schmidiger. «Viele unserer Spenden erhalten wir aus der regionalen Wirtschaft, die teilweise ein schwieriges Jahr hinter sich hat. In dieser unsicheren Situation gibt uns der Stiftungsbeitrag die nötige Sicherheit.»

Vielfältig engagiert

Die TKB Jubiläums-Stiftung engagiert sich in einem breiten Feld: Von lokalen Theater- oder Musikproduktionen über Buch- und Filmprojekte bis hin zur Renovation erhaltungswerter Bauten oder der Anschaffung von Vereinsutensilien wie Fahnen oder Instrumenten reicht das Spektrum. Zentral für die Vergabe der Stiftungsgelder ist immer, dass ein Bezug zum Thurgau besteht und dass die Projekte nicht kommerziell ausgerichtet sind. Schwerpunkte in den Stiftungsaktivitäten bilden die Sparten Kunst, Literatur, Theater und Musik.

Kultur schafft Identität

Stiftungen spielen für die Lokalkultur und das Vereinsleben in der Schweiz eine «enorm wichtige Rolle», bestätigt Stiftungsexperte Peter Buss. Der Basler Rechtsanwalt ist Gründer des Onlineportals stiftungschweiz.ch. Diese Philanthropie-Plattform enthält unter anderem ein Verzeichnis aller Förderstiftungen der Schweiz. «Förderstiftungen haben meistens offenere Vergabekriterien als etwa die staatliche Kulturförderung. So erhalten auch Nischenprojekte und Kulturschaffende, die nicht von ihren Werken und Arbeiten leben, Zuschüsse.» Das Kulturleben in der Schweiz sei für die regionalen Identitäten wichtig. «Chöre, Kunstschaffende oder Theatergruppen leisten einen Beitrag an den sozialen Zusammenhalt», sagt Buss. «Viele könnten ohne Stiftungsbeiträge ihre Aktivitäten nicht in der gleichen Art weiterführen.»

Lokale Initiativen profitieren

Im Thurgau gebe es im Vergleich zu anderen Kantonen eher weniger Förderstiftungen im kulturellen Bereich, sagt Martha Monstein, Leiterin des kantonalen Kulturamtes. «Gerade deshalb sind langjährige Stiftungen wie jene der TKB wichtig. Sie fördern nach eigenen Kriterien und tragen damit zu einem vielfältigen Kulturleben bei.» Somit seien private Stiftungen ideale Ergänzungen zu den Mitteln der kantonalen Kulturförderung. «Das Kulturamt des Kantons Thurgau fokussiert in seiner Förderung vor allem Projekte mit überregionaler Ausstrahlung.» Die wichtige Kultur- und Vereinsarbeit auf lokaler Ebene profitiere hingegen eher von Geldern wie jenen der TKB Jubiläums-Stiftung.

Seit 50 Jahren engagiert für die Thurgauer Kultur

1971 gründete die Thurgauer Kantonalbank aus Anlass ihres 100-jährigen Bestehens einen Jubiläumsfonds. 2003 wurde dieser in die TKB Jubiläums-Stiftung umgewandelt. Diese engagiert sich für kulturelle, künstlerische, wissenschaftliche oder gemeinnützige Projekte im Thurgau oder mit klarem Bezug zum Kanton. Auch Aktivitäten von Vereinen und kulturellen Institutionen sowie Renovationen erhaltenswerter Bauten werden unterstützt.

Der Stiftungsrat tagt unter dem Präsidium von TKB-Chef Thomas Koller alle vier bis sechs Wochen, um über die eingegangenen Unterstützungsanträge zu entscheiden. Jährlich treffen bis zu 250 Gesuche bei der Stiftung ein. Das Total der ausgerichteten Beiträge beläuft sich im Schnitt auf rund 400'000 Franken pro Jahr.



Die TKB Jubiläums-Stiftung ist bei der Kantonalbank angesiedelt. Dort betreut Nadine Devaux (Bild) das Sekretariat. Informationen über die Stiftung und zu den Kriterien für Gesuche gibt es im Internet.

Informationen und Kontakt:

- ☑ tkb.ch/stiftung
- ☑ stiftung@tkb.ch